

Ratsherr Ortfeld beantragt für die AfD-Ratsfraktion, die Wahlen zu den Ausschüssen gemäß § 46 Abs. 1 GO als Verhältniswahlen durchzuführen.

Die Vorschlagslisten für den Ausschuss für Schule und Sport liegen vor.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger verliest die Vorschläge nach den jeweiligen Vorschlagslisten.

Sie weist darauf hin, dass die Vorschläge in ihrer Gesamtheit nicht geeignet sind, das Gremium regelkonform zu besetzen: es werden nicht ausreichend Ratsmitglieder vorgeschlagen.

Ratsfrau Broy ergänzt daraufhin die Vorschlagsliste der Ratsfraktion Die Grünen um Ratsherrn Batman. Ratsherr Rüstemeier ergänzt die Vorschlagsliste der CDU-Ratsfraktion um Ratsherrn Horata. Zudem wird die Reihenfolge der Vorschläge geändert.

Sodann ruft Frau Stadtpräsidentin Schättiger die einzelnen Vorschlagslisten zur Stimmabgabe auf.

Der Auswertungsbogen für die Stimmabgabe im Rahmen der Verhältniswahl ist der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 23 beigelegt.

Festzustellen ist, dass die Vorschläge der Listen von AfD und Heimat Neumünster mit der Höchstzahl 6 jeweils den 9. bzw. 10. Zugriff haben. Von beiden Fraktionen werden auf den entsprechenden Positionen bürgerschaftliche Mitglieder vorgeschlagen. Es ist jedoch nur noch 1 bürgerschaftliches Mitglied zulässig. Somit entscheidet bei gleicher Höchstzahl das Los.

Die Lose werden von Ratsherrn Delfs vorbereitet und von Frau Stadtpräsidentin Schättiger gezogen. Den Zugriff erhält die Ratsfraktion Heimat Neumünster.

Da die Vorschlagsliste der AfD-Ratsfraktion keine weiteren Vorschläge enthält ist sie somit erschöpft. Zum Zuge kommen die nächsten geeigneten Vorschläge in der Reihenfolge der Höchstzahlen. Den letzten Sitz erlangt Ratsherr Batman von der Vorschlagsliste der Ratsfraktion Die Grünen mit der Höchstzahl 14.